

## Protokoll der Sitzung des Ortsbeirats Rommerode am 18.11.2020 um 18:00 Uhr im großen Saal des DGH Rommerode

### Top 1: Eröffnung

Ortsvorsteher Rolf Fahrenbach eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirats, die anwesenden Mitglieder der städtischen Gremien sowie Herrn Bürgermeister Thomsen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Top 2: Bericht des Ortsvorstehers

OV Fahrenbach berichtet, dass trotz Corona weitere Bänke im Ort saniert wurden. Er bedankt sich bei Wolfgang Schröter und Markus Kunkel für das ehrenamtliche Engagement.

An der ehemaligen Jagdhütte in der Tiefenbach, welche sich im Besitz von Frau Metzler befindet, fand ein Ortstermin statt. Sie hatte aufgrund einer mangelnden Baugenehmigung eine Ausnahmegenehmigung, auf Lebenszeit in dieser Hütte leben zu dürfen. Nachdem Frau Metzler fortgezogen war, ist diese Genehmigung hinfällig geworden. Dies hat zur Folge, dass eine Abrissverfügung bis Ende November 2020 ergangen sind. Der Abriss darf nur durch eine Fachfirma durchgeführt werden.

Im Rahmen der Endabnahme der K42 „An der Mühle“ wies Ortsvorsteher Fahrenbach darauf hin, dass die Hangpflege im Kurvenbereich zu wünschen übrig lässt, da dort immer wieder Äste in die Fahrbahn hinein ragen. Nach Aussage vom Ordnungsamt haben aber sowohl die Anwohnerin im Hangbereich, als auch die Bundesbahn für den dahinterliegenden Bereich Abhilfe zugesagt.

Bezüglich des Projekts „Holzige Biomasse“ ist noch keine Änderung des Flächennutzungsplanes zu verzeichnen.

Weiterhin wird berichtet, dass die Oberflächensanierung der Schulstraße auf 2021 verschoben wurde.

Zum Thema Freiwilligentag 2020 lobt OV Fahrenbach die hohe Beteiligung der Bürger und informiert über die durchgeführten Arbeiten.

Während der Sitzung der Friedhofskommission hat OV Fahrenbach auf den schlechten Zustand der Rückwand der Friedhofshalle hingewiesen. Hierzu fragt er beim Bürgermeister an, ob hier Mittel im Rahmen der Dorferneuerung akquiriert werden könnten. Hier sieht Bürgermeister Thomsen in naher Zukunft keine Möglichkeit, aktiv zu werden.

Zum Abriss des Raiffeisengebäudes stellt OV Fahrenbach fest, dass hier ein noch angeklemmter Stromanschluss eine Gefahrenquelle darstellt und dieser dringend zu entfernen sei. Hierzu möchte OV Fahrenbach genau wissen, welche Kosten bei einer Entfernung des Anschlusses auf den Eigentümer zukommen werden.

Des Weiteren erkundigt sich OV Fahrenbach nach dem Stand des Ki-Ga-Anbaus. Hier geht der Bürgermeister davon aus, dass frühestens in zwei, vielleicht aber auch erst in drei Jahren mit Bauarbeiten begonnen werde. Für den Weiterbetrieb der Notgruppe dürfte dies allerdings keine negativen Auswirkungen haben.

Aufgabenliste:

Bzgl. des Vorfluters an der Friedrichsbrücker Straße berichten Anwohner, dass immer noch Wasser vorbei läuft, obwohl sich die Situation schon erheblich verbessert habe. Dies wird weiter beobachtet.

Top 3: Freie Bauplätze in Rommerode

Aktuell gibt es nur noch drei städtische Bauplätze in Rommerode sowie fünf private Bauplätze. Hierzu bemerkt Volker Pforr, dass Ende der 90er Jahre in der Liegenschaft „Im Mergelborn“ 10.782 m<sup>2</sup> Bauland an die Stadt veräußert worden sind. Hier solle sich die Stadt Gedanken um eine Bepflanzung und Bebauung machen, damit zukünftig ausreichend Bauplätze zur Verfügung stehen.

Top 4: Freischneiden von Wegen

Der Weg vom Dorfgemeinschaftshaus in Richtung Seen sowie der Weg über den kleinen Exberg müssen freigeschnitten werden. Ebenfalls müssen der Feldweg, welcher von der Zufahrt der Grillhütte beginnend in Richtung Ziegenberg führt sowie der Weg vom Grimmsteig in Richtung Friedrichsbrück freigeschnitten werden.

Darüber hinaus erwähnt OV Fahrenbach, dass die städtische Mauer an der Einmündung der Hirschbergstraße in die Friedrichsbrücker Straße in schlechtem Zustand ist.

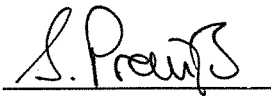
Top 5: Verschiedenes

Volker Pforr spricht sich dafür aus, eine Beschilderung zum Hirschberggipfel zu realisieren. Hierzu spricht Helmut Künzel seine Bereitschaft aus, diese Schilder herzustellen, würde sich aber über eine Kostenübernahme für das benötigte Holz erbitten. Sebastian Wolf sagt ihm zu, dass die Kulturgemeinschaft diese Kosten übernehmen werde.

01/12/2020

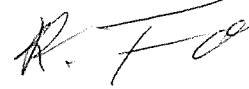
Bezüglich des Betriebs der Gaststätte in den Kellerräumen des Dorfgemeinschaftshauses hat Alexander Prauß zugesagt, die Räumlichkeiten gegen vorübergehende Miet- und Pachtfreiheit zunächst auf eigene Kosten zu renovieren und für diverse Veranstaltungen sowie an verschiedenen Tagen als Gast- und Versammlungsstätte zu betreiben. Dem Vorhaben stimmt der Ortsbeirat einstimmig zu.

Im weiteren Verlauf ergeben sich keine Wortmeldungen mehr und OV Fahrenbach beendet die Sitzung um 19:22 Uhr.



Steffen Prauß

Schriftführer



Rolf Fahrenbach

Ortsvorsteher